

Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses

Datum: 16.04.2015
Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Kalbe (Milde)

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Teilnehmer:

Frau Ortrun Cyris
Herr Volkmар Erl
Herr Kay Grahmann
Herr Wilfried Hartmann
Frau Melissa Schmidt entschuldigt
Frau Nicole Wernecke entschuldigt
Herr Otto Wienecke

Verwaltung:

Frau Ingrid Bösemer Kämmerin
Frau Carola Engwer Protokollantin

Gäste:

Presse – Volksstimme: Frau Kaiser

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2015 (öffentlicher Teil)
4. Beratung zu ausgewählten Haushaltspositionen 2015
5. Beratung zur Beschlussvorbereitung zum Umgang mit Spenden und Sponsoring
6. Mitteilungen des Vorsitzenden
7. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

8. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)
9. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2015 (nichtöffentlicher Teil)
10. Mitteilungen des Vorsitzenden
11. Anfragen und Anregungen

Beginn der öffentlichen Sitzung

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende Herr Hartmann eröffnet die Sitzung des Finanz- und Sozialausschusses. Zwei Ausschussmitglieder sind entschuldigt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2: Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der Sitzung wird in vorliegender Form ohne Zusatz-

anträge, einstimmig festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2015 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.02.2015 wird mit einer Enthaltung (Herr Grahmann) einstimmig genehmigt.

TOP 4: Beratung zu ausgewählten Haushaltspositionen 2015

Der Vorsitzende Herr Hartmann erläutert, dass es wichtig ist, die einzelnen Haushaltspositionen differenziert zu betrachten und spezielle Kostenstellen zu hinterfragen. Nach wie vor steht die Frage, ob nun die Vereine an den Kosten der Dorfgemeinschaftshäuser zu beteiligen sind. Es muss auch im Interesse der jeweiligen Ortsbürgermeister liegen, gerade in diesem Bereich die Ausgaben zu reduzieren.

Der Finanz- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 22.10.2014 unter TOP 3 dazu einvernehmlich empfohlen, dass die nicht kommerzielle Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser durch Vereine weiterhin kostenlos bleiben soll.

Der Kämmerin Frau Bösemer wird das Wort erteilt. Sie erläutert ausgewählte Haushaltspositionen, welche als Zahlenmaterial (Buchungsvolumen 2014 und Folgejahre) jedem Ausschussmitglied vorliegen.

1. Grundschule Kalbe (Milde)
 - . Kopienabrechnung gestaltete sich in 2014 günstiger,
 - . Personalausgaben betreffen die Sekretärin, welche stundenmäßig in den Grundschulen
 - . Kalbe (Milde) und Brunau arbeitet,
 - . Abschreibungen über die Jahre werden in Zukunft dargestellt, diese fehlen noch in den aktuellen Listen ☞ wurden manuell dazugesetzt,
2. Grundschule Brunau
 - . an der Grundschule kommen bisher keine Einnahmen aus Kopien,
 - . auch hier kein Abschreibungswert
 - INFO: insgesamt sind im Haushalt 485.000 EUR Abschreibung verteilt,
 - . hohe Kosten bei den Ortsumlagen für Schüler, welche die Schulen in Apenburg, Fleetmark und Arendsee besuchen,
 - . Brunau fehlen Schüler, sollte über das neue Schulentwicklungskonzept geändert werden, aber durch ständige Ausnahmegenehmigungen durch den Landkreis für den Grundschulbesuch in den o.g. Grundschulen ist es schwer, die Schülerzahl in Brunau aufzustocken,
Herr Wienecke fordert, dass die Verwaltung an dieser Thematik dran bleibt und versucht mehr Grundschüler für Brunau zu gewinnen.
3. Bibliothek
 - . geplante Einnahmen kommen nicht – statt 1.000 EUR nur 774 EUR im Jahr 2014,
 - . Betriebskosten fehlen noch in der Auflistung, weil noch eine Aufsplittung der Gesamtkosten des Kulthauses erfolgen muss,
Herr Hartmann – rhetorische Frage: Kann man sich den Bücherbus und die Bibliothek überhaupt noch leisten???
4. KITA Kalbe (Milde)
 - . mehr Einnahmen in 2014 als geplant,
 - . Personalkosten fallen niedriger aus, weil Personal entscheidend verjüngt wurden durch die Inanspruchnahme Altersteilzeit,
 - . weitere Tarifierhöhungen sind immer einzuplanen,

. trotz Umbau der KITA positives Ergebnis in 2014,

5. HORT Kalbe (Milde)

. waren mehr Zuweisungen geplant – durch neues KiFöG gibt es für ältere Kinder weniger Zuweisungen,

6. KITA Badel

. in der Einrichtung sind zu wenig Kinder, dadurch großes Defizit,
Herr Wienecke – fordert, weil andere KITA's viel teurer sind und wir deshalb eine höhere Umlage zahlen müssen, dass die Eltern für diese Differenz aufkommen
 → Prüfung durch Verwaltung!!!

7. KITA Kakerbeck

. hat eine super Auslastung, sehr viele Kinder,
 . die Einrichtung ist sehr gefragt – es ist eine KITA mit Hortbereich,
 . hohe Personalkosten durch viele Krippenkinder,
 . Defizit: 99.300 EUR,

8. KITA Jeetze

. sehr gute Auslastung – Defizit: 34.649 EUR

Die KITA Engersen ist in der Tabelle mit auslaufenden Alterszeitkosten der ehemaligen KITA-Leiterin ausgewiesen.

Alle KITA's zusammen haben ein Defizit von 448.200 EUR.

9. Straßenbeleuchtung

. in Kalbe (Milde) sehr große Unterhaltungskosten bei der veralteten Straßenbeleuchtung,
 . Energiekosten sind in den Ortschaften sehr unterschiedlich,
 . mehr auf Energiesparlampen umstellen,
 . die größten Kosten sind in den Ortsteilen Brunau, Jeetze, Kakerbeck und Packebusch,

Herr Hartmann: Prüfung durch Verwaltung, ob es Festlegungen gibt, wann und wie lange in der Nacht das Straßenlicht zu brennen hat und was alles beleuchtet werden muss,

10. Dorfgemeinschaftshäuser (2014)

<u>DGH</u>	<u>Erläuterung</u>
Kulturhaus Kalbe (Milde)	. keine schlechtere Auslastung nach Erhöhung der Miete . Volkssolidarität ist Mieter und zahlt Miete sowie Betriebskosten . Brandschutzgutachten in 2014 nochmals geprüft . hohe Versicherungskosten . Ergebnis: - 46.307 EUR
Bühne	. Ergebnis: - 3.110 EUR
Vahrholz	. Ergebnis: - 3.158 EUR
Altmersleben	. Ergebnis: - 4.454 EUR
Güssefeld	. Ergebnis: - 5.725 EUR . es wird mit Strom geheizt!
Kahrstedt	. Ergebnis: - 4.747 EUR . Festnetzanschluss ist abgemeldet ☞ warum Internet

Vietzen	. Ergebnis: - 1.910 EUR . Festnetzanschluss ist abgemeldet ☞ warum Internet
Neuendorf am Damm	. Ergebnis: - 1058 EUR . steht zum Verkauf
Karritz	. Ergebnis: - 10.439 EUR . Kosten FW müssen getrennt werden
Wernstedt	. Ergebnis: - 6.511 EUR . Prüfung durch Verwaltung, was an der Heizung defekt war - sehr hohe Kosten
Winkelstedt	. Ergebnis: - 5.831 EUR
Faulenhorst – Saal	. Ergebnis: - 3.022 EUR
Plathe – Saal	. Ergebnis: - 3.025 EUR
Engersen	. Ergebnis: - 7.886 EUR
Jeetze	. Ergebnis: - 2.211 EUR
Siepe	. Einrichtung existiert nicht mehr, ist gekündigt
Kakerbeck	. Ergebnis: - 16.409 EUR . Müllcontainer sind viel zu hoch in den Kosten!!! ☞ Beratung darüber im Bauausschuss!!!
Brüchau	. Ergebnis: - 607 EUR
Packebusch	. Ergebnis: - 2.937 EUR . Heizkosten sowie Mieten und Pachten sind durch die Verwaltung zu prüfen!!!
Hagenau	. Ergebnis: - 4.328 EUR . Wie werden die Einnahmen durch Vermietung der Dachfläche aufgeteilt???
Vienau	. Ergebnis: - 9.234 EUR . Gemeindearbeiter ist zu teuer, um sich so viel um die Vermietung zu kümmern,
Mehrin	. Ergebnis: - 1.824 EUR
Dolchau	. Ergebnis: - 840 EUR
Badel	. Ergebnis: + 1.210 EUR . ein Plus durch hohe Mieteinnahmen, Vermietung Arztpraxis
Thüritz	. Ergebnis: - 2.704 EUR
Jeggeleben	. Ergebnis: - 1.560 EUR
Sallenthin	. Ergebnis: - 1.376 EUR
Zierau	. Ergebnis: - 1.050 EUR
Zethlingen	. Ergebnis: - 2.634 EUR
Cheinitz	. Ergebnis: - 1.972 EUR

Insgesamt beträgt das Defizit bei den Dorfgemeinschaftshäusern ca. - 150.000 EUR!!!

Herr Hartmann ist der Meinung, dass in Zukunft mit keinen höheren Einnahmen bei den DGH's zu rechnen ist, weil immer öfter die Gaststätten genutzt werden.

Frau Cyris gibt zu bedenken, dass bei Feiern in der Wintersaison auch mindestens 2 Tage vorgeheizt werden muss.

TOP 5: Beratung zur Beschlussvorbereitung zum Umgang mit Spenden und Sponsoring

Frau Bösemer erläutert die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Spendenaufstellung 2014. Es existiert eine Rundverfügung des Landesverwaltungsamtes, wo rückwirkend auf 2014 diese Auflistung zu erfolgen hat. In der Rundverfügung vom 30.10.2014 wird ausdrücklich auf den Umgang mit Spenden und Sponsoring hingewiesen. Zweck der Verfügung ist Vorbeugung gegen jede Form von Korruption und unzulässiger Beeinflussung.

→ Festlegung, welche Personen innerhalb der Kommune befugt sind, sich mit Zuwendungen Privater zu befassen.

Frau Bösemer dankt gleichzeitig allen Spendern – meist für Feuerwehren, Kindereinrichtungen und Heimatpflege, die gespendet haben.

Bei der Stadt Kalbe (Milde) wurden immer schon korrekt die Spendenbescheinigungen ausgestellt, da Prüfungen seitens Finanzamt, erfolgen.

Der Stadtrat muss noch einen Beschluss fassen, wo alle Ortsbürgermeister, der Bürgermeister berechtigt werden, Spenden in bestimmter Höhe anzunehmen, → Regelung in der Hauptsatzung

Herr Erl ist gerade bei dieser Thematik für Transparenz.

TOP 6: Mitteilungen des Vorsitzenden

keine

TOP 7: Anfragen und Anregungen

Die Kämmerin Frau Bösemer informiert, dass die Jahresrechnung 2013 geprüft ist und Beanstandungen aktuell in den Fachämtern geprüft werden. Zur Sitzung des Stadtrates im Juni 2015 kann die Entlastung vorbereitet werden – es konnte in 2013 sogar eine Zuführung zur Rücklage erfolgen.

Wilfried Hartmann
Vorsitzender

Protokollantin